



Für das Bildungshaus getraut

Es war ein wunderschönes Fest mit mehr als 100 Gästen – auch wenn die im Außengelände der Kita Moorwisch und auf dem Schulhof der Schule Langbargheide aufgebauten Attraktionen vom Dauerregen berieselt wurden. Nach drei Jahren „wilder Ehe“ haben sie sich am 27. August 2010 auch ganz offiziell für das gemeinsame Bildungshaus „getraut“: Annette Berg, die Schulleiterin der Schule Langbargheide, und Ulrike Kloiber, die Leiterin der Kita Moorwisch. Neben den Festredner/innen bereicherten Kinder aus der Kita und den Bildungshausklassen das Fest mit ihren lebendigen Auftritten.

Seit drei Jahren lernen im Bildungshaus Kita- und Grundschulkindern gemeinsam in jahrgangsübergreifenden Gruppen, lobte Birgit Schäfer vom Grundsatzreferat der Primarstufe der Behörde für Schule und Bildung. Die Kinder – vom Vorschulalter bis inzwischen zur 3. Klasse, darunter auch einige mit besonderem Förderbedarf aufgrund von Behinderungen – werden von pädagogischen Teams betreut, in denen Lehrer/innen und Sonderpädagog/innen aus der Langbargheide und Erzieher/innen aus der Kita Moorwisch zusammenarbeiten. Zwei Klassen des Bildungshauses lernen in den neuen Räumen der Kita Moorwisch. Das

Bildungshaus arbeitet Vielfalt wertschätzend, jahrgangsübergreifend, multiprofessionell, individuell und sozialraumorientiert. Es gibt ein besonderes Therapieangebot, Erziehungsberatung und ein Elterncafé, sagte Ulrike Kloiber während der „Trauung“. „Bei allem was wir tun, steht das Kind im Mittelpunkt.“ Und Annette Berg ergänzte: „Wir haben eine vertrauensvolle Basis für die Zusammenarbeit geschaffen und übernehmen gemeinsam die Verantwortung für die Bildung der uns anvertrauten Kinder.“

„Ungeduld“ bescheinigten Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas, Vorstandsvorsitzender der Ev. Stiftung Alsterdorf, und Dieter Vierkant, Leiter des Fachbereichs Kindertagesbetreuung der BSG, den Luruper Bildungshausaktivist/innen. Sie hätten nicht warten wollen, bis komplizierte rechtliche Regelungen erarbeitet wurden, sondern – durchaus im Sinne des Schulgesetzes – einfach Vertrauen zueinander gefasst und losgelegt. Martin Eckert, Geschäftsführer des Vereins „Leben mit Behinderung Hamburg“ freute sich, dass im Bildungshaus die inzwischen als für das Lernen hinderlich begriffenen Barrieren zwischen Schule und Kita und Förderung für Kinder mit und ohne Behinderung aufgehoben würden. Mit einer solchen Zusammenarbeit von Kita und Schule sei Lurup der gängigen Hamburger Praxis „10 Kilometer voraus“. Auch CDU-Bundestagsabgeordnete Marcus Weinberg freute sich, das erste Bildungshaus in Hamburg mit einzuweihen. Besonders geehrt wurden auf dem Fest Elsbeth Kreuz und Monika, die mit einer großzügigen Spende den zweiten Ausbau des Bildungshauses ermöglicht haben. Elsbeth Kreuz zerschnitt mit Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas feierlich das rote Band und weihte die neue Treppe ins Obergeschoss des Bildungshauses ein. sat

